



Deutsche Rohstoff



HALBJAHRESBERICHT 2018



HALBJAHRESBERICHT 2018

ROHSTOFFE SIND ZUKUNFT

ORGANE DER GESELLSCHAFT (ZUM 30.06.2018)



VORSTAND

DR. THOMAS GUTSCHLAG
JAN-PHILIPP WEITZ



AUFSICHTSRAT

MARTIN BILLHARDT (Vorsitzender)
PROF. DR. GREGOR BORG
WOLFGANG SEYBOLD

DEUTSCHE ROHSTOFF KONZERN IM ÜBERBLICK (IN TEUR)

54.119 Umsatzerlöse	52.019 EBITDA	10.053 Konzernergebnis
68.104 Gesamtleistung	42.873 Liquide Mittel	30,19 Eigenkapitalquote in %

Februar / März 2018

Elster erhöht den Anteil an 50 Eine-Meile Bohrungen um 55% und die Produktion aus diesen Bohrungen wird aufgenommen

März 2018

Die Deutsche Rohstoff AG platziert erfolgreich ihre erste Wandelschuldverschreibung über 11 Mio. EUR

April 2018

Salt Creek verkauft den Großteil seiner Flächen im Williston Basin, North Dakota

Juni 2018

Tin International verkauft Sadisdorf und Hegelshöhe-Lizenzen an Joint Venture Partner Lithium Australia

Juli 2018

Deutsche Rohstoff gründet ein neues US-Öl- und Gasunternehmen Bright Rock Energy mit Sitz in Denver

Sehr geehrte Damen und Herren,

im ersten Halbjahr 2018 erzielte der Deutsche Rohstoff Konzern einen Umsatz in Höhe von 54,1 Mio. EUR (Vorjahr: 32,1 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Steuern, Abschreibungen und Zinsen (EBITDA) lag bei 52,0 Mio. EUR (Vorjahr: 23,5 Mio. EUR) und das Konzernergebnis bei 10,1 Mio. EUR (Vorjahr: 5,0 Mio. EUR). Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen großen Sprung im Umsatz und EBITDA und veranlasst uns, die Prognose für das Gesamtjahr zu erhöhen. Wir erwarten nun einen Umsatz für das Gesamtjahr in Höhe von 90-100 Mio. EUR (bisher: 75-85 Mio. EUR) und ein EBITDA von 85-90 Mio. EUR (bisher: 65-70 Mio. EUR). In dem Ergebnis enthalten ist der erfolgreiche Verkauf des Großteils der Flächen in North Dakota, der zu einem Ergebnisbeitrag vor Steuern von 14,5 Mio. EUR der Salt Creek & Oil Gas führte.

Nach der Veröffentlichung unserer vorläufigen Halbjahreszahlen am 6. August wurden wir häufig gefragt, ob wir ohne den Verkauf von Salt Creek einen Verlust gemacht hätten. Das ist nicht der Fall. Einige negative Ergebniseffekte sind direkt auf den Verkauf zurückzuführen. Ohne den Verkauf hätten wir deshalb ein Nettoergebnis von rund 5,0 Mio. EUR erzielt.

Der US-Ölpreis WTI schwankte im ersten Halbjahr zwischen 58 und 72 USD pro Barrel. Wir erzielten durchschnittlich einen Verkaufspreis nach Transportkosten in Höhe von ca. 62,51 USD pro Barrel. Die hohe Nachfrage in Kombination mit den Förderkürzungen der OPEC sowie die Aussicht auf künftige Sanktionen gegen den Iran sorgten für relativ stabile Preise. Für

den Rest des Jahres erwarten wir weiterhin eine moderat positive Entwicklung des Ölpreises.

Bei den Industriemetallen setzte sich die Preisrally, die 2016/2017 begonnen hatte, nicht fort. Kupfer gab im Verlauf des ersten Halbjahres rund 15% ab. Zink verlor im gleichen Zeitraum 14% und gab im dritten Quartal weiter nach. Das für unsere wichtige Beteiligung Almonty Industries bedeutsame Wolfram APT legte im ersten Halbjahr kräftig zu. Im Vergleich zum 30. Juni 2017 verdoppelte sich der Preis nahezu, bevor im dritten Quartal eine Konsolidierung einsetzte. Die Preise ausgewählter Seltener Erden wie Neodym und Praesodym konnten moderate Zugewinne von 7% bzw. 1% verbuchen.

STARK WACHSENDE ÖL- UND GASPRODUKTION IN DEN USA

Die Öl- und Gasproduktion in den USA lag im ersten Halbjahr über den Erwartungen. Sie belief sich auf 1,69 Mio. Barrel Öläquivalent (BOE, Vorjahr: 1,0 Mio. BOE). Das entspricht einer Tagesproduktion von durchschnittlich 9.309 BOE (Vorjahr: 5.529 BOE). Die Ölproduktion erreichte im ersten Halbjahr rund 940.000 Barrel (Vorjahr: 650.000 Barrel), der Rest entfiel auf Erdgas und Kondensate. Den größten Anteil an der Produktion hatte Elster Oil & Gas, die 768.150 BOE beisteuerte. Salt Creek produzierte 184.717 BOE und Cub Creek 737.830 BOE. Im Fall von Elster können rund 9 Mio. USD Umsatz erst im 2. Halbjahr verbucht werden. Der Grund liegt darin, dass die Bohrungen, an denen Elster beteiligt ist, wesentlich mehr produ-

zieren als erwartet. Der Dienstleister, der das Öl von Elster abnimmt, hatte die Abnahmekapazitäten auf Basis der ursprünglichen Produktionserwartung dimensioniert. Elster und der Operator der Bohrungen gehen davon aus, dass Elster bis Jahresende seinen gesamten Anteil an der Produktion erhalten wird.

HOHE INVESTITIONEN IM GESCHÄFTSFELD ÖL UND GAS

Alle drei Unternehmen investierten im ersten Halbjahr in die künftige Förderung. Cub Creek hat 16 Bohrungen vom Litzenberger-Bohrplatz fertiggestellt, die Ende April in Produktion gingen. Elster stockte seinen Anteil an den Magpie-Bohrungen von rund 23% auf rund 35% auf und übernahm Anteile Dritter an einem Bohrplatz, an dem sie bis dahin nicht beteiligt war. Alle Bohrungen gingen zwischen Mitte Februar und Ende März in Produktion. Das gesamte Investitionsvolumen belief sich für Elster auf rund 55,0 Mio. USD.

Salt Creek unterzeichnete Ende April einen Verkaufsvertrag für den wesentlichen Teil seiner Flächen in North Dakota. Am 6. Juni erfolgte der Abschluss der Transaktion. Das Ergebnis war sehr erfreulich: In den 18 Monaten Haltedauer konnte Salt Creek in 2017 und 2018 einen Gewinn vor Steuern in Höhe von rund 20 Mio. USD erzielen. Ein Teil des Verkaufspreises (12 Mio. USD) ließ sich Salt Creek in Form von Aktien des Käufers Northern Oil and Gas bezahlen. Der Wert dieser Aktien lag am 15. September bei rund 19,0 Mio. USD.

Unserer größten Beteiligung im Geschäftsfeld Metalle, der kanadischen Almonty Industries, gelang es im laufenden Jahr operativ deutlich zuzulegen. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 (30.09.2018) erzielte Almonty einen Umsatz von 50,5 Mio. CAD (Vorjahr: 28,2 Mio. CAD) und ein Nettoergebnis von 8,1 Mio. CAD (Vorjahr: -9,0 Mio. CAD) bzw. 5 Cent pro Aktie. Die Umsatzsteigerung war sowohl auf die stark gestiegenen Preise, die sich Almonty über Festpreisverträge bis zum Jahresende 2018 gesichert hat, zurückzuführen als auch auf eine höhere Produktion, vor allem in der Mine in Portugal.

Die Tin International gab im Juni bekannt, dass sie ihren verbleibenden Anteil an der Lizenz Sadisdorf für 2 Mio. EUR an den Joint Venture Partner Lithium Australia verkauft hat. Der Vertrag stand unter dem Vorbehalt, dass das Bergamt der Übertragung der Lizenz zustimmt. Ende August war dies der Fall, so dass der Vertrag wirksam wurde. Tin erhielt 500 TEUR in bar sowie 23,3 Mio. Aktien von Lithium Australia, für die es eine gestaffelte Verkaufsbeschränkung gibt. Mit nunmehr 23 Mio. Aktien hält die Tin einen Anteil von 5 % an Lithium Australia. Aufgrund des guten technologischen Knowhows von Lithium Australia im Zuge der Lithium-Herstellung geht Tin davon aus, dass die Aktien in den kommenden Jahren deutlich an Wert gewinnen werden.

AKTIE UND ANLEIHEN

Unsere Aktie gab seit der Veröffentlichung der vorläufigen Halbjahresergebnisse einen Teil der Gewinne, die sie in den vergangenen 12 Monaten erzielt hatte, wieder ab. Viele Aktionäre hatten ein höheres Nettoergebnis erwartet. Die Tatsache, dass einige Bohrungen von Cub Creek schlechter als erwartet produzieren und deshalb ein höherer Abschreibungssatz zur Anwen-

dung kam, hat teilweise für Enttäuschung gesorgt.

Selbstverständlich arbeitet unser Team in Denver daran, die Cub Creek Bohrungen zu verbessern und zu optimieren. Wir haben außerdem darauf hingewiesen, dass die Elster-Bohrungen deutlich besser als vorhergesagt produzieren, was insgesamt zu einer höheren Produktion als erwartet führt.

Um weiterhin wachsen zu können, suchen wir sowohl bei Cub Creek als auch bei der neu gegründeten Bright Rock gezielt nach neuen Investitionsmöglichkeiten. Wir gehen davon aus, in den kommenden Monaten weitere Erfolge vermelden zu können.

Das noch ausstehende Volumen der Anleihe 13/18 haben wir fristgerecht zum 18. Juli 2018 zurückgezahlt. Die Anleihe 16/21 handelte sehr stabil über 100%. Im März konnten wir eine 5-jährige Wandelanleihe mit einem Volumen von rund 11 Mio. EUR platzieren. Sie wird mit 3,625% p.a. verzinst und kann zu 28 EUR pro Aktie gewandelt werden.

WIEDERUM STEIGENDE DIVIDENDE

Drei Tage nach der Hauptversammlung am 10. Juli in Mannheim erhielten die Aktionäre die Ausschüttung für 2017 in Höhe von 65 Cent. Sie lag damit um 8% über der Dividende von 2016. Insgesamt summieren sich die Dividenden seit 2013 auf 2,40 EUR. Es ist unser Ziel, auch in den kommenden Jahren attraktive Dividenden zu zahlen.

Unser starkes Umsatzwachstum und die angehobene Prognose zeigen, dass sich unser Portfolio insgesamt gut entwickelt. Mit dem Verkauf von Salt Creek ist uns erneut ein sehr erfolgreicher Exit gelungen, der auch Liquidität für neue Investitionen freisetzt. Mit der Neugründung von Bright Rock haben wir nun ein weiteres starkes

Management Team im Rennen, um solche Investitionen tätigen zu können. Auch in unserem Bereich Bergbau erwarten wir im zweiten Halbjahr positive Nachrichten.

Mit den besten Grüßen aus Mannheim



Thomas Gutschlag
Vorstand, CEO

Jan-Philipp Weitz
Vorstand, CFO

KONZERN-BILANZ

AKTIVA	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.011.200	32.843.864	30.565.937
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.718.549	6.074.907	3.271.324
	15.729.749	38.918.771	33.837.261
II. Sachanlagen			
1. Produzierende Erdölförderanlagen	113.199.035	64.684.938	73.760.295
2. Exploration und Evaluierung	2.745.634	11.963.104	40.556.515
3. Technische Anlagen und Maschinen	99.429	151.969	98.978
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	95.759	92.030	107.825
	116.139.857	76.892.041	114.523.613
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	15.568.635	12.542.190	15.568.634
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.724.138	1.852.197	1.724.138
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	5.246.256	7.587.726	5.417.574
	22.539.029	21.982.113	22.710.346
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
fertige Erzeugnisse und Waren	154.237	157.149	170.142
	154.237	157.149	170.142
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.635.344	7.406.117	8.832.330
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	384.681	887.809	258.122
3. sonstige Vermögensgegenstände	478.241	2.280.078	1.324.443
	16.498.266	10.574.004	10.414.895
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	15.473.096	1.762.224	1.331.301
IV. Guthaben bei Kreditinstituten	42.872.549	37.723.298	28.367.692
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	718.404	912.180	832.599
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	1.153.649	1.305.482	1.385.861
SUMME AKTIVA	231.278.836	190.227.262	213.573.710

PASSIVA	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	5.063.072	5.063.072	5.063.072
./. Nennbetrag eigener Anteile	-127.810	-127.810	-127.810
Bedingtes Kapital 2.000.000 EUR (Vorjahr: 2.000.000 EUR)			
II. Kapitalrücklage	29.827.395	29.757.158	29.827.395
III. Eigenkapitaldifferenzen aus Währungsumrechnung	1.347.498	2.314.508	-3.507.363
IV. Konzern-Bilanzgewinn	26.099.934	18.002.609	17.992.523
V. Nicht beherrschende Anteile	7.623.021	11.889.747	7.426.885
	69.833.110	66.899.284	56.674.702
B. UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER KAPITALKONSOLIDIERUNG	0,00	0,00	195.747
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	0,00	335.987	42.524
2. sonstige Rückstellungen	9.503.867	6.870.329	27.954.071
	9.503.867	7.206.316	27.996.595
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Anleihen, davon konvertibel 10.700.000 EUR (Vorjahr: 0 EUR)	93.040.000	74.155.000	82.340.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.525.341	15.429.881	24.235.641
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.495.207	1.086.254	5.236.367
4. sonstige Verbindlichkeiten	10.374.534	10.942.819	10.089.004
	141.435.082	101.613.954	121.901.012
E. PASSIVE LATENTE STEUERN	10.506.777	14.507.708	6.805.654
SUMME PASSIVA	231.278.836	190.227.262	213.573.710

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.01.–30.06.2018	01.01.–30.06.2017	01.01.–31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
1. UMSATZERLÖSE	54.118.638	32.119.772	53.746.053
2. ERHÖHUNG DES BESTANDS AN FERTIGEN UND UNFERTIGEN ERZEUGNISSEN	-15.905	3.405	12.066
3. ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN	1.102.723	1.650.067	2.432.262
4. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	12.898.601	2.296.310	1.123.594
5. MATERIALAUFWAND	8.177.251	2.648.709	8.068.758
Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.177.251	2.648.709	8.068.758
6. PERSONALAUFWAND	1.841.309	2.593.029	4.710.596
a) Löhne und Gehälter	1.764.214	2.523.051	4.364.576
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	77.096	69.978	346.020
– davon für Altersversorgung 6.318 EUR (Vorjahr: 7.940 EUR)			
7. ABSCHREIBUNGEN	35.004.566	15.170.673	30.000.951
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	35.004.566	15.170.673	29.907.681
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	93.270
8. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	6.066.271	7.343.683	8.397.022
9. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	401.767	492.565	1.037.776
10. ABSCHREIBUNGEN AUF FINANZANLAGEN UND WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS	28.502	0,00	830.716
11. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	3.461.040	2.238.993	5.049.436
12. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG	-3.872.911	-1.527.959	6.378.593
– davon Aufwand aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern 3.829.829 EUR (Vorjahr: 2.580.437 EUR)			
13. ERGEBNIS NACH STEUERN	10.053.973	5.039.073	7.672.865
14. SONSTIGE STEUERN	540	281	574
15. KONZERN-JAHRESÜBERSCHUSS (+)/-FEHLBETRAG (-)	10.053.434	5.038.792	7.672.292
16. NICHT BEHERRSCHENDEN ANTEILEN ZUSTEHENDER GEWINN (-) ODER AUF NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE ENTFALLENDER VERLUST (+)	-1.945.355	-2.441.343	-2.123.772
17. GEWINNVORTRAG (+)	17.991.856	15.405.160	12.444.003
18. KONZERN-BILANZGEWINN	26.099.934	18.002.609	17.992.523



KONZERN-LAGEBERICHT
KONZERN-ANHANG

KONZERN-LAGEBERICHT

Es handelt sich im Folgenden um einen verkürzten Lagebericht, der im Wesentlichen auf Abweichungen zum Konzernabschluss 2017 eingeht. Insofern verweisen wir für eine ausführliche Darstellung auf den Geschäftsbericht 2017 und den darin enthaltenen umfangreichen Lagebericht.

I. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

1. GESCHÄFTSMODELL

An dem im Geschäftsbericht 2017 beschriebenen Geschäftsmodell haben sich keine Änderungen ergeben. Zum 30. Juni 2018 setzte sich der Deutsche Rohstoff-Konzern aus den folgenden Konzerngesellschaften zusammen:

Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2017 haben sich nur geringfügige Änderungen ergeben.

Bei der Ceritech AG sank der Anteil aufgrund einer Kapitalerhöhung von 66,15% auf 63,71%.

Bei der Tin AG stieg der Anteil aufgrund von Aktienkäufen von 61,55% auf 61,61%.

Die Aktien der Deutsche Rohstoff AG werden seit Mai 2010 im Entry Standard und seit März 2017 im Scale Segment der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Die derzeitige Aktienstückzahl beläuft sich auf 5.063.072. Die Marktkapitalisierung betrug zum 30. Juni 2018 rund 125 Mio. EUR (30. Juni 2017: 92 Mio. EUR).

Deutsche Rohstoff AG

Mannheim			
Deutschland	Australien	USA	Kanada
CERITECH AG 63,71% Leipzig	HAMMER METALS LTD 13,07% Perth	DEUTSCHE ROHSTOFF USA INC 100,00% Wilmington	DEVONIAN METALS INC 47,00% New Westminster
RHEIN PETROLEUM GMBH 10,00% Heidelberg		ELSTER OIL & GAS 93,00% Denver	ALMONTY INDUSTRIES INC 13,29% Toronto
JUTLAND PETROLEUM GMBH 100,00% Heidelberg		DIAMOND VALLEY ENERGY PARK LLC 100,00% Denver	
TIN INTERNATIONAL AG 61,61% Leipzig		CUB CREEK ENERGY LLC 88,46% Denver	
		SALT CREEK OIL & GAS LLC 90,18% Denver	

2. ZIELE UND STRATEGIEN

Keine Änderungen.

3. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Keine Änderungen.

II. WIRTSCHAFTSBERICHT

1. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Der Preis für US-Öl (WTI) pendelte im ersten Halbjahr zwischen 58 und 72 USD pro Barrel und lag damit im Rahmen der Erwartungen des Vorstandes. Der Wechselkurs EUR/USD kehrte die im vergangenen Jahr vollzogene Aufwärtsbewegung teilweise wieder um und erreichte am 30. Juni 2018 einen Wert von 1,1650 EUR/USD. Für weitere Erläuterungen zur Entwicklung der Rohstoffpreise verweisen wir auf die Ausführungen im Brief an die Aktionäre dieses Halbjahresberichtes.

2. GESCHÄFTSVERLAUF

Im ersten Halbjahr 2018 ist die Produktion und damit auch Umsatz und EBITDA im Geschäftsbereich Öl und Gas deutlich gestiegen.

Die Öl- und Gasverkäufe des Konzerns summierten sich im ersten Halbjahr auf 1,690 Mio. BOE. Davon entfielen 943.899 Barrel auf Erdöl, der Rest auf Erdgas und Kondensate. Die durchschnittliche Tagesproduktion belief sich auf 9.309 BOE. Alle Mengenangaben entsprechen dem Nettoanteil des Konzerns. Anteile Dritter sind bereits abgezogen.

Die Produktion führte zu einem US-Dollar Umsatz im ersten Halbjahr in Höhe von 66,4 Mio. USD, wovon 54,2 Mio. USD auf Erdöl und 12,2 Mio. USD auf Erdgas und Kondensate entfielen. Die Umrechnung in EUR erfolgte mit einem durchschnittlichen Wechselkurs von 1,2272, so dass sich ein Euro-Umsatz in Höhe von 54,1 Mio. EUR ergab.

Auf die drei Gesellschaften entfielen folgende Mengen:

- Cub Creek Energy: 737.830 BOE (379.896 Barrel Öl)
- Elster Oil & Gas: 768.150 BOE (415.169 Barrel Öl)
- Salt Creek Oil & Gas: 184.717 BOE (148.835 Barrel Öl)

Cub Creek Energy stellte im März und April 2018 16 Bohrungen vom Litzberger-Bohrplatz fertig und begann Ende April mit der Produktion. Mitte Juni veröffentlichte Cub Creek die Ergebnisse aus den ersten 30 Tagen stabiler Produktion. Sie lagen bei 5.632 Barrel Öläquivalent bzw. 4.704 Barrel Öl. Es handelt sich um 16 Bohrungen mit einer Meile horizontaler Länge, an denen Cub



BOHRLÖCHER AUF DEM LITZENBERGER-BOHRPLATZ

Creek einen Eigentumsanteil von 86% hält.

Cub Creek produzierte Ende Juni 2018 damit aus insgesamt 44 Bohrungen von vier Bohrplätzen.

Der Vail-Bohrplatz hatte lange Zeit mit einem hohen Druck in der Gaspipeline, in die das produzierte Erdgas eingespeist wird, zu kämpfen. Die Produktion fiel schneller ab als erwartet. Cub Creek war gezwungen, größere Mengen Erdgas abzufackeln. Dieses Problem konnte im ersten Halbjahr 2018 behoben werden. Die Gesellschaft nutzt einen Kompressor, der das überschüssige Gas aufnimmt und daraus Strom erzeugt. Es wird kein Gas mehr abgefackelt. Es gelang dadurch, die Ölproduktion zu stabilisieren.

Der weiter südlich gelegene Markham-Bohrplatz liegt hinsichtlich der Ölproduktion, wie schon im vergangenen Jahr berichtet, deutlich unter den Erwartungen, bezogen auf die Produktion von Öl und Gas in etwa auf Höhe der Erwartungen. Die Bohrungen produzieren deutlich mehr Gas als angenommen. Im August/September 2018 installiert Cub Creek sogenannte Gas-Lifts, um die Ölproduktion zu erhöhen bzw. zu stabilisieren.

Der Haley-Bohrplatz zeigt bisher eine bessere Ölproduktion als Markham, erreicht aber ebenfalls nicht die ursprünglich angenommene Ölproduktion. Auch hier fällt die Gasproduktion höher aus als erwartet. In den kommenden Monaten wird Cub Creek auch auf diesem Bohrplatz Gas-Lifts installieren.

Der Litzenberger-Bohrplatz hat bislang nur eine kurze Produktionshistorie. Aufgrund der Nähe zu Markham und Haley sowie gleichen Bohrabständen zwischen den Bohrungen geht Cub Creek davon aus, dass ohne zusätzliche Maßnahmen die Produktion ähnlich wie bei diesen Bohrplätzen verlaufen dürfte. Es ist deshalb geplant, schon bald mit der Überarbeitung der Bohrungen zu beginnen, um hierdurch eine Verbesserung der Ölproduktion zu erreichen.

Um den bisherigen Ergebnissen Rechnung zu tragen, hat Cub Creek die Abschreibungen pro produziertem Barrel Öläquivalent weiter erhöht. Statt 22 USD/BOE im ersten Quartal schrieb Cub Creek rückwirkend für jedes Barrel Öläquivalent im ersten Halbjahr 26 USD ab. Diese Abschreibungsrate wird voraussichtlich auch im dritten und vierten Quartal beibehalten werden.

Elster Oil & Gas beteiligte sich an Bohrungen im sogenannten Magpie-Projektgebiet unmittelbar nördlich und nordwestlich des Vail-Bohrplatzes von Cub Creek. Es handelte sich zunächst um insgesamt 20 eineinhalb-, zwei- und zweieinhalb Meilen-Boh-

rungen, an denen Elster mit durchschnittlich 23% beteiligt war. Im ersten Quartal 2018 ergab sich die Möglichkeit, Anteile an einem weiteren Bohrplatz zu übernehmen sowie die Anteile an den bestehenden Bohrungen aufzustocken. Elster nutzte diese Gelegenheit und verfügt nunmehr über einen Anteil von durchschnittlich 35% an 36 Bohrungen.

Der Operator der Bohrungen nahm im Verlauf des Februars und März 2018 die Produktion auf. Die Ergebnisse bis Ende Juni lagen weit über den Erwartungen. Die Bohrungen mit 2 Meilen Länge produzierten in den ersten 30 Tagen brutto 774 BOEPD, die Bohrungen mit 1,5 Meilen 740 BOEPD und die Bohrungen mit 2,5 Meilen sogar 1108 BOEPD.

Insgesamt entfielen auf Elster in diesem Zeitraum rund 535.000 Barrel. Aufgrund von Kapazitätsbeschränkungen des Käufers des Öls, der Anlagen direkt vor Ort installiert hat, konnte Elster aber nur rund 415.000 Barrel abnehmen. Die fehlenden 120.000 Barrel werden voraussichtlich bis Jahresende nachgeliefert.

Die Abschreibung von 22 USD/BOE wurde bei Elster im zweiten Quartal nicht verändert.

Salt Creek Oil & Gas hatte Ende April einen Vertrag über den Verkauf seiner wesentlichen Flächen unterzeichnet. Am 6. Juni 2018 war der Vertrag endgültig wirksam, da alle Bedingungen erfüllt waren. Als Kaufpreis erhielt Salt Creek 40 Mio. USD in bar, rund 7,6 Mio. USD Erstattung für geleistete Investitionen und 6 Millionen Aktien des Käufers, der an der New York Stock Exchange notierten Northern Oil and Gas (NYSE: NOG). Da die Anzahl der Aktien bei Vertragsabschluss fixiert worden war und der Aktienkurs zwischen der Unterzeichnung des Vertrages und dem Abschluss der Transaktion deutlich anstieg, erhöhte sich der Wert der Aktien beim Abschluss um rund 3 Mio. USD. Bis Mitte September 2018 setzte sich der Kursanstieg weiter fort, sodass zum Zeitpunkt Mitte September stille Reserven vor Steuern in Höhe von 5 Mio. USD vorhanden sind.

Salt Creek hält auch weiterhin kleinere Flächen in North Dakota, die nicht verkauft worden sind. Der Barwert dieser Flächen liegt derzeit bei rund 1,3 Mio. USD. Der bisherigen CEO von Salt Creek, Tim Sulser, schied Ende August 2018 aus der Gesellschaft aus, um sich anderen Aufgaben zu widmen. Die Gesellschaft hat die Anteile von Tim Sulser und den anderen Minderheitsgesellschaftern zurückgekauft, so dass die Deutsche Rohstoff USA der einzige verbleibende Gesellschafter ist.



PRODUKTIONSANLAGEN AUF DEM MARKHAM-BOHRPLATZ

Mitte Juli 2018 gab die Deutsche Rohstoff AG mit **Bright Rock Energy** die Gründung einer neuen US Öl- und Gasgesellschaft bekannt. Das Management von Bright Rock besteht aus Chris Sutton als CEO und Pam Bunz als COO, die beide langjährige Erfahrung bei der kanadischen Crescent Point gesammelt haben. Regionaler Fokus von Bright Rock werden die öl- und gasführenden Becken der Region „Rockies“ sein, mit einem besonderen Schwerpunkt in Utah und North Dakota.

Im Geschäftsbereich Metalle gab es eine deutliche Belebung der Aktivitäten sowohl bei den Konzernunternehmen als auch bei den Beteiligungen.

Die Beteiligung **Almonty Industries** berichtete zum 30. Juni 2018 für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2017/2018 sehr gute Ergebnisse. Der Umsatz stieg auf 50,5 Mio. CAD (Vorjahr: 28,2 Mio. CAD), was auf die höheren Preise und zusätzlich verkauften Mengen zurückzuführen ist. Das Nettoergebnis erreichte 8,1 Mio. CAD (Vorjahr: -9,0 Mio. CAD) bzw. 0,05 CAD pro Aktie. Ende Mai 2018 wechselte die Aktie des Unternehmens in das höher regulierte Hauptsegment der Toronto Stock Exchange. Im Juli wurde außerdem der Handel am OTCQX in New York aufgenommen. US-Investoren können damit direkt in den USA die Aktie handeln.

Im März meldete Almonty, dass es einen 10-Jahres-Abnahmevertrag für das in der Sangdong Mine in Korea produzierte Wolframkonzentrat abgeschlossen hatte. Der Vertrag enthält einen Mindestpreis, zu dem der Käufer das Konzentrat abnimmt, ohne den Preis nach oben zu begrenzen. Damit erhält Almonty über einen langen Zeitraum Kalkulationssicherheit. Die Preise für Wolfram-APT stiegen bis Juli weiter deutlich an und erreichten in der Spitze 350 USD/mtu. Seit Juli sind sie wieder um etwa 20% zurückgegangen.

Die **Tin International AG** meldete Mitte Juni 2018 den Verkauf der Lizenzen Hegelshöhe und Sadisdorf an den bisherigen Joint-Venture Partner Lithium Australia. Lithium Australia ist ein an der australischen Börse gelistetes Unternehmen (ASX:LIT), das über ein Aufbereitungsverfahren zur Gewinnung von Lithium aus lithiumglühaltigen Erzen (sogenannte Sileach™ Technologie) sowie über ein Portfolio von Lithiumvorkommen verfügt. Tin erhält als Verkaufspreis 2 Mio. EUR, davon 0,5 Mio. EUR in bar und 1,5 Mio. EUR in Form von Lithium Australia-Aktien. Die Aktien unterliegen einer gestaffelten Verkaufsbeschränkung von 6, 12 und 18 Monaten. Die Transaktion wurde Anfang September mit der Zustimmung der Bergbehörde zur Übertragung der Lizenzen wirksam. Tin erhielt durch diese Transaktion weitere 21,3 Mio. LIT-Aktien und hält damit rund 5,0% an dem Unternehmen.

KONZERN-LAGEBERICHT

Bezüglich der weiteren Aktivitäten verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2017 sowie die Ausführungen in diesem Zwischenbericht.

3. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

ERTRAGSLAGE

Im ersten Halbjahr erzielte der Konzern Umsätze in Höhe von 54,1 Mio. EUR. Der weit überwiegende Teil stammte aus der Öl- und Gasförderung in den USA. Auf die einzelnen Tochtergesellschaften entfielen dabei folgende Umsätze:

Cub Creek Energy: 23,3 Mio. EUR
Elster Oil & Gas: 24,7 Mio. EUR
Salt Creek Oil & Gas: 6,1 Mio. EUR

Im Zusammenhang mit den Vorbereitungen der Öl- und Gasproduktion der drei US-Tochtergesellschaften sind aktivierte Eigenleistungen in Höhe von rund 1,1 Mio. EUR ausgewiesen worden. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 12,9 Mio. EUR stammen mit 11,8 Mio. EUR aus dem Verkauf der Vermögensgegenstände von Salt Creek. Ein weiterer Effekt der sonstigen betrieblichen Erträge entstand aus Währungsgewinnen in Höhe von 0,7 Mio. EUR, denen allerdings auch Währungsverluste in Höhe von 3,1 Mio. EUR gegenüberstanden, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen verbucht wurden.

Der Personalaufwand sank im ersten Halbjahr gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 deutlich von 2,6 Mio. EUR auf 1,8 Mio. EUR. Der Grund lag in geringeren Gehaltsaufwendungen für fixe und variable Vergütungsbestandteile in den US-Tochtergesellschaften.

Die Abschreibungen erhöhten sich auf 35,0 Mio. EUR (Vorjahr: 15,2 Mio. EUR). Davon entfallen 32,0 Mio. EUR auf die laufende operative Tätigkeit bei Cub Creek, Elster Oil und Salt Creek. Weitere 1,4 Mio. EUR auf die Abschreibungen von Firmenwerten bei Salt Creek Oil and Gas und sonstige Abschreibungen im Konzern in Höhe von 1,6 Mio. EUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im ersten Halbjahr bei 6,1 Mio. EUR. Einen wesentlichen Anteil hatten Währungsverluste in Höhe von 3,1 Mio. EUR (Vorjahr: 5,2 Mio. EUR). Davon entfielen 1,5 Mio. EUR auf die Rückführung in US-Dollar valutierter Ausleihungen, die auf Konzernebene zu berücksichtigen sind und 1,6 Mio. EUR auf die Deutsche Rohstoff AG.

Das Finanzergebnis fiel mit -3,1 Mio. EUR schlechter aus als im Vorjahreszeitraum (Vorjahr: -1,7 Mio. EUR). Ursächlich dafür ist vor allem der gestiegene Zinsaufwand in Höhe von -3,5 Mio. EUR (Vorjahr: -2,2 Mio. EUR). Auf die US-Tochterfirmen entfiel ein Zinsaufwand von 0,9 Mio. EUR, auf die Deutsche Rohstoff AG von 2,6 Mio. EUR.

Das Steuerergebnis lag bei -3,9 Mio. EUR (Vorjahr: -1,5 Mio. EUR). Dieses Ergebnis spiegelt die in den USA erzielten Gewinne wider, denen steuerliche Sonderabschreibungen gegenüberstehen und für die passive latente Steuern zu bilden sind.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich im ersten Halbjahr auf 52,0 Mio. EUR (Vorjahr: 23,5 Mio. EUR). Bereinigt um die Abschreibungen ergab sich ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 17,0 Mio. EUR. (Vorjahr: 8,3 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Steuern lag bei 14,0 Mio. EUR (Vorjahr: 6,6 Mio. EUR).

Der Konzernjahresüberschuss betrug im ersten Halbjahr 2018 10,1 Mio. EUR (Vorjahr: 5,0 Mio. EUR). Auf die Minderheiten entfielen hiervon 2,0 Mio. EUR.

FINANZLAGE

Die liquiden Mittel (Bankguthaben und Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögen) betrugen zum 30. Juni 2018 63,6 Mio. EUR (Vorjahr: 47,1 Mio. EUR). Im Vergleich zum 31. Dezember 2017 (35,1 Mio. EUR) bedeutet dies einen Anstieg von 28,5 Mio. EUR. Der Anstieg ist hauptsächlich auf die Veräußerung der Vermögensgegenstände von Salt Creek, die Begebung einer Wandelanleihe und Rückflüsse aus den neu angeschlossenen Bohrungen in den USA zurückzuführen. Hohe Mittelabflüsse entstanden durch die Rückführung eines Bankdarlehens bei Salt Creek in Höhe von 11,4 Mio. EUR sowie die Investitionen in den USA in Höhe von 45,8 Mio. USD. Die finanzielle Ausstattung des Konzerns ist damit weiterhin hervorragend.

VERMÖGENSLAGE

Die Konzern-Bilanzsumme in Höhe von 231,3 Mio. EUR lag erneut höher als im Vorjahr (190,2 Mio. EUR). Auf der Aktivseite gab es einen deutlichen Zuwachs bei den Sachanlagen, die sich am 30. Juni 2018 auf 116,1 Mio. EUR beliefen (Vorjahr: 76,9 Mio. EUR). Darin spiegelt sich die Bohraktivität in den USA wieder. Finanziert wurden die Investitionen durch einen Aufbau der Verbindlichkeiten, die am 30. Juni 2018 auf 141,4 Mio. EUR angestiegen waren

(Vorjahr: 101,6 Mio. EUR). Gegenüber dem 31. März 2018 (155,5 Mio. EUR) gingen die Verbindlichkeiten allerdings durch die Rückführung des Darlehens von Salt Creek um 15,8 Mio. EUR zurück. Mitte Juli, d.h. nach dem Bilanzstichtag am 30. Juni 2018, führte die Deutsche Rohstoff AG das restliche ausstehende Volumen der Anleihe 2013/18 in Höhe von ebenfalls 15,8 Mio. EUR zurück.

Das Eigenkapital legte mit 69,8 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (66,9 Mio. EUR) leicht zu. Die Eigenkapitalquote belief sich auf 30,19%. Sie stieg gegenüber dem Jahresende 2017 (26,5%) deutlich, lag jedoch noch unter dem Wert vom 30. Juni 2017 (35,2%).

GESAMTAUSSAGE

Nach Ansicht des Vorstands hat sich an der Gesamtaussage des Geschäftsberichts, dass die wirtschaftliche und finanzielle Situation des Konzerns hervorragend ist, nichts geändert. Der Konzern konnte das Halbjahr mit einem deutlich positiven Ergebnis abschließen. Die wichtige Steuerungsgröße Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag mit 52,0 Mio. EUR mehr als doppelt so hoch wie im Vorjahr und spiegelt das erfolgreiche operative Geschäft in den USA wieder. Für das zweite Halbjahr erwartet der Vorstand weiterhin einen positiven Geschäftsverlauf.

III. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Aufgrund der höher als erwarteten Förderung im 1. Halbjahr erhöht der Vorstand seine Prognose für den Umsatz und das EBITDA für das Gesamtjahr. Statt 70-80 Mio. EUR geht der Vorstand nunmehr von einem Umsatz in Höhe von 90-100 Mio. EUR aus und statt einem EBITDA von 65-70 Mio. EUR von einer Größenordnung von 85-90 Mio. EUR.

Hinsichtlich des Chancen- und Risikoberichtes verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2017.

Mannheim, den 17. September 2018

Der Vorstand

Dr. Thomas Gutschlag Jan-Philipp Weitz

1. ALLGEMEINE GRUNDLAGEN

Der Sitz der Muttergesellschaft Deutsche Rohstoff AG ist in Mannheim. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 702881 im Register des Amtsgerichts Mannheim eingetragen.

Der Halbjahreskonzernabschluss der Deutsche Rohstoff zum 30. Juni 2018 wurde gemäß den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs (§§ 290 ff. HGB) aufgestellt. Der Halbjahreskonzernabschluss enthält nicht alle für den Konzern-Abschluss vorgeschriebenen Angaben und Erläuterungen und sollte im Zusammenhang mit dem Konzern-Abschluss zum 31. Dezember 2017 gelesen werden.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde im Berichtszeitraum nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die bei der Aufstellung des Halbjahreskonzernabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen, die bei der Aufstellung des Konzern-Abschlusses für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr angewendet wurden. Hier verweisen wir auf den Konzern-Anhang für das Geschäftsjahr 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017, abgedruckt im Geschäftsbericht 2017, Seite 52 ff. (im Folgenden: Geschäftsbericht). Der Halbjahreskonzernabschluss ist in Euro (EUR) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte entsprechend kaufmännischer Rundung auf ein Euro (EUR) auf- oder abgerundet. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben Differenzen auftreten können. Dieser Konzern-Zwischenabschluss ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis hat sich zum 30. Juni 2018 gegenüber dem 31. Dezember 2017 nicht verändert.

3. WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden dabei das Realisationsprinzip und das Anschaffungskostenprinzip beachtet. Die Aktiv- und Passivposten der in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse wurden mit Ausnahme des Eigenkapitals zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag in Euro umgerechnet. Das Eigenkapital wurde mittels historischer Kurse umgerechnet. Die Posten

der Gewinn- und Verlustrechnung sind zum Durchschnittskurs in Euro umgerechnet. Die sich ergebende Umrechnungsdifferenz ist innerhalb des Konzern-Eigenkapitals unter dem Posten „Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung“ ausgewiesen.

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

Im Folgenden werden nur Positionen angeführt, bei denen im Halbjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2018 im Vergleich zum Vorjahr (31. Dezember 2017) wesentliche Veränderungen zu verzeichnen sind. Ansonsten wird auch an dieser Stelle auf die Ausführungen im Geschäftsbericht verwiesen.

4.1. ANLAGEVERMÖGEN

Aufgrund des Verkaufes der wesentlichen Betriebsgrundlagen bei der Gesellschaft Salt Creek Oil & Gas LLC hat sich die Position „Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen“ im Vergleich zum 31. Dezember 2017 von 30,6 Mio. EUR auf 14,0 Mio. EUR reduziert.

Die Position „Geschäfts- und Firmenwert“ hat sich, ebenfalls bedingt durch den Verkauf der wesentlichen Betriebsgrundlagen bei der Gesellschaft Salt Creek Oil & Gas LLC, im Vergleich zum 31. Dezember 2017 von 3,3 Mio. EUR auf 1,7 Mio. EUR verringert. Der bei Gründung der Gesellschaft auf Konzernebene gebildete Geschäfts- und Firmenwert wurde in Höhe von 1,4 Mio. EUR vollständig beschrieben.

Durch den Beginn der kommerziellen Förderung auf dem Bohrplatz „Litzenberger“ durch die Gesellschaft Cub Creek Energy LLC im April 2018 wurden die bis zum Produktionsbeginn angefallenen Kosten in Höhe von 15,3 Mio. EUR von der Position „Exploration und Evaluierung“ in die Position „Produzierende Erdölförderanlagen“ umgegliedert. Gleichmaßen fand durch die Produktionserweiterung auf dem „Magpie“ Projektgebiet der Gesellschaft Elster Oil & Gas LLC eine Umgliederung von der Position „Exploration und Evaluierung“ in die Position „Produzierende Erdölförderanlagen“ in Höhe von 22,6 Mio. EUR statt. Die Position „Exploration und Evaluierung“ hat sich somit im Vergleich zum 31. Dezember 2017 von 40,6 Mio. EUR auf 2,7 Mio. EUR reduziert.

Die Position „Produzierende Erdölförderanlagen“ nahm im Vergleich zum 31. Dezember 2017 durch den Verkauf der wesentlichen Betriebsgrundlagen bei der Gesellschaft Salt Creek Oil & Gas LLC um 24,6 Mio. EUR ab. Gleichwohl erfolgte ein Anstieg dieser Position durch den beschriebenen Förderbeginn bei der Gesellschaft Cub Creek Energy LLC um 31,2 Mio. EUR und bei der

Gesellschaft Elster Oil & Gas LLC um 32,8 Mio. EUR. Im Ergebnis hat sich die Position „Produzierende Erdölförderanlagen“ im Vergleich zum 31. Dezember 2017 von 73,8 Mio. EUR auf 113,2 Mio. EUR erhöht.

4.2. UMLAUFVERMÖGEN

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Position ist im Vergleich zum 31. Dezember 2017 von rund 8,8 Mio. EUR auf 15,6 Mio. EUR gestiegen. Die Forderungen beziehen sich vorwiegend auf angefallene und ausgewiesene Umsatzerlöse von Cub Creek Energy LLC und Elster Oil & Gas LLC, die jeweils erst im Folgemonat von den Abnehmern an die Gesellschaften ausgezahlt werden.

WERTPAPIERE

Die Position „Wertpapiere des Umlaufvermögens“ erhöhte sich im Wesentlichen durch den Erhalt von 6 Mio. Aktien von Northern Oil & Gas im Rahmen des Verkaufs bei Salt Creek Oil & Gas LLC. Der Buchwert der Aktien zum Erwerbzeitpunkt lag bei 2,54 USD je Aktie. Die Position „Wertpapiere des Umlaufvermögens“ beläuft sich zum 30. Juni 2018 auf 15,5 Mio. EUR (Vorjahr: 1,8 Mio. EUR).

GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN

Die Position „Guthaben bei Kreditinstituten“ erhöhte sich von 28,4 Mio. EUR zum 31. Dezember 2017 auf 42,9 Mio. EUR. Die Erhöhung ist trotz hoher Investitionen bei Elster Oil & Gas LLC und Cub Creek Oil & Gas LLC im ersten Halbjahr 2018 auf den Mittelzufluss im Rahmen des Verkaufs bei Salt Creek Oil & Gas LLC und aus der Begebung einer Wandelschuldverschreibung zurückzuführen.

4.3. EIGENKAPITAL

Zum Bilanzstichtag ist die Kapitalrücklage im Konzern um 3,8 Mio. EUR höher als die Kapitalrücklage der Muttergesellschaft. Die Position „Eigenkapitaldifferenzen aus Währungsumrechnung“ beinhaltet im Wesentlichen die Umrechnungsdifferenzen der zum Stichtag erfolgten Währungsumrechnung der Aktiv- und Passivposten der in US-Dollar aufgestellten Jahresabschlüsse sowie der zum Durchschnittskurs erfolgten Währungsumrechnung der in US-Dollar aufgestellten Gewinn- und Verlust-

rechnungen. Aufgrund des gestiegenen US-Dollar-Kurses ist die Position im Vergleich zum 31. Dezember 2017 um 4,9 Mio. EUR gestiegen, so dass sie nunmehr zum 30. Juni 2018 1,3 Mio. EUR beträgt.

4.4. VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich, bezogen auf den 31. Dezember 2017, von 5,2 Mio. EUR auf 13,5 Mio. EUR erhöht. Ursächlich für diese Erhöhung waren im Wesentlichen die zum Teil noch nicht zur Zahlung fälligen Investitionskosten für die Fertigstellung der Bohrungen auf dem „Litzenberger“ Bohrplatz bei Cub Creek Energy LLC.

Die Position „Anleihen, nicht konvertibel“, enthält Verbindlichkeiten aus der Emission zweier Unternehmensanleihen. Die erste, nicht konvertible Anleihe, ist endfällig, hat eine Laufzeit bis zum 11. Juli 2018 und wird mit 8% verzinst. Zum 30. Juni 2017 betrug der Anteil dieser Anleihe unverändert 15,7 Mio. EUR. Die zweite, ebenfalls nicht konvertible Anleihe, ist auch endfällig, hat eine Laufzeit bis zum 20. Juli 2021 und wird mit 5,625% verzinst. Zum 30. Juni 2018 betrug der Anteil dieser Anleihe ebenfalls unverändert 66,6 Mio. EUR.

Die Position „Anleihen, konvertibel“ enthält Verbindlichkeiten aus der Emission einer Wandelanleihe im März 2018. Der Nennbetrag der Wandelanleihe beläuft sich zum 30. Juni 2018 auf 10,7 Mio. EUR und hat eine fünfjährige Laufzeit bis zum 29. März 2023. Die Wandelschuldverschreibungen wurden zu 100% des Nennbetrages begeben und werden mit 3,625% verzinst. Die Wandelschuldverschreibungen sind anfänglich in 357.143 neue beziehungsweise auf den Namen lautende Stammaktien der Deutsche Rohstoff AG wandelbar. Das Bezugsrecht der Aktionäre wurde ausgeschlossen.

Somit beläuft sich die Position „Anleihen“ zum 30. Juni 2018 insgesamt auf 93,0 Mio. EUR (Vorjahr: 74,2 Mio. EUR), wovon sich 10,7 Mio. EUR auf eine konvertible Anleihe beziehen (Vorjahr: 0 EUR).

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird zum 30. Juni 2018 ein Darlehen ausgewiesen. Es handelt sich hierbei um ein Darlehen in Höhe von 24,5 Mio. EUR, das die Gesellschaft Cub Creek Energy LLC betrifft. Bei dem Darlehen handelt es sich um eine Beleihung der Öl- und Gasreserven von Cub Creek Energy LLC. Hier wurde eine Kreditlinie vereinbart, die sich zum 30. Juni 2018 auf 40 Mio. USD beläuft und von denen zum 30. Juni 2018 28,5 Mio. USD bzw. 24,5 Mio. EUR abgerufen worden sind.

Das Darlehen ist endfällig und besitzt eine Laufzeit bis 21. Juni 2022. Das Darlehen dient der Finanzierung der laufenden Öl- und Gasbohrungen. Der Zinssatz ist variabel, wobei der gewichtete durchschnittliche Zinssatz zum 30. Juni 2018 rund 5,1% beträgt.

Das Darlehen, das Salt Creek Oil & Gas LLC von der Bank of Oklahoma N.A. erhalten hatte, wurde im Rahmen der Veräußerung der wesentlichen Betriebsgrundlagen im Juni 2018 vollständig zurückgeführt.

Die Position „Sonstige Verbindlichkeiten“ beträgt zum 30. Juni 2018 10,4 Mio. EUR (Vorjahr: 10,9 Mio. EUR) und setzt sich im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten der Gesellschaft Cub Creek Energy LLC aus den Lizenzverpflichtungen sowie den Zinsverbindlichkeiten der Deutsche Rohstoff AG im Zusammenhang mit den Unternehmensanleihen per 30. Juni 2018 zusammen. Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich ausschließlich um Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

4.5. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Es bestehen Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften in Höhe von 805 TEUR zu Gunsten eines Beteiligungsunternehmens.

5. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Im Folgenden werden nur Positionen angeführt, bei denen im Halbjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2018 im Vergleich zum Vorjahr (1. Januar bis 30. Juni 2017) wesentliche Veränderungen zu verzeichnen sind. Ansonsten wird auch an dieser Stelle auf die Ausführungen im Geschäftsbericht verwiesen.

5.1. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse beziehen sich auf 44 Bohrungen auf vier Bohrplätzen bei Cub Creek Energy LLC mit einem durchschnittlichen Anteil von 84,5% und einem Umsatz von 23,3 Mio. EUR, auf Elster Oil & Gas LLC mit einem Anteil von durchschnittlich 34,5% an 36 Bohrungen und einem Umsatz von 24,7 Mio. EUR sowie auf Salt Creek Oil & Gas Energy LLC, die bis zum Verkauf der wesentlichen Betriebsgrundlagen einen Umsatz von 6,1 Mio. EUR erwirtschaftet hat. Bei den Umsatzerlösen aus Ölbohrungen fallen Produktionssteuern an, die gemäß den Vorgaben des BilRUG direkt von den Umsatzerlösen abzuziehen sind. Im ersten Halbjahr 2018 sind Produktionssteuern in Höhe von 3,3 Mio. EUR angefallen.

5.2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen im Wesentlichen aus dem Veräußerungsgewinn in Höhe von 11,8 Mio. EUR, der durch den Verkauf der wesentlichen Betriebsgrundlagen bei Salt Creek Oil & Gas Energy LLC entstanden ist.

Des Weiteren sind noch Währungsgewinne auf Ebene der Deutsche Rohstoff AG in Höhe von 700 TEUR (Vorjahr: 2,2 Mio. EUR) entstanden, denen Währungsverluste in Höhe von 3,1 Mio. EUR gegenüberstehen, die unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen werden.

5.3. MATERIALAUFWAND

Zum 30. Juni 2018 werden Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 8,2 Mio. EUR (Vorjahr: 2,6 Mio. EUR) ausgewiesen, die sich auf Produktionskosten, angefallen bei den produzierenden Ölbohrungen in den USA, beziehen.

5.4. ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen in Höhe von 35,0 Mio. EUR (Vorjahr: 15,2 Mio. EUR) belaufen sich im Wesentlichen auf Abschreibungen auf Erdölförderanlagen im Sachanlagevermögen (32,0 Mio. EUR), die entsprechend der geförderten Mengen an Barrel Öläquivalent abgeschrieben werden.

Im Zusammenhang mit dem Verkauf der wesentlichen Betriebsgrundlagen bei der Gesellschaft Salt Creek Oil & Gas Energy LLC wurde der bei Gründung der Gesellschaft auf Konzernebene gebildete Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 1,4 Mio. EUR vollständig abgeschrieben. Der Abschreibung wird unter der Position „Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen“ ausgewiesen. Weitere Abschreibungen in Höhe von 1,6 Mio. EUR wurden planmäßig auf die Sonstigen Rechten, sowie aktivierte Eigenleistungen und sonstige Vermögenswerte im Konzern vorgenommen.

5.5. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

In Höhe von EUR 3,1 Mio. entfallen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf Währungsverluste, die auf Ebene der Deutsche Rohstoff AG entstanden sind. Diese Währungsverluste sind in Höhe von 1,5 Mio. EUR durch die Rückführung in US-Dollar valutierter Ausleihungen entstanden. Zum anderen entfallen 1,0 Mio. USD auf Währungsverluste im Zusammenhang mit der Absicherung des Währungsrisikos im EUR/USD Bereich durch

sog. Fremdwährungsfutures. Die verbleibenden 600 TEUR entfallen auf Währungsverluste, die im Rahmen unterjährig durchgeführter Transaktionen auf den US-Dollar Bankkonten entstanden sind.

6. SONSTIGE ANGABEN

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Bilanzstichtag haben folgende Ereignisse den weiteren Geschäftsverlauf bis Mitte September 2018 wesentlich beeinflusst:

Im Juli 2018 wurde die Bright Rock Energy LLC in den USA gegründet und konnte bereits im September den ersten Erwerb von Flächen im Uinta Basin in Utah bekanntgeben.

Am 11. September 2018 gab die Tin International AG den Abschluss des Verkaufs der Lagerstätte Sadisdorf für 2 Mio. EUR an Lithium Australia bekannt.

Der Preis für Erdöl bewegte sich bis Mitte September weiterhin in einer Spanne zwischen 65 USD und 73 USD. Der Preis für Wolfram ließ seit Juli etwas nach und fiel von rund 330 USD pro mtu auf rund 290 USD pro mtu Mitte September. Der Wechselkurs EUR/USD bewegte sich im gleichen Zeitraum seitwärts, überwiegend zwischen 1,15 EUR/USD und 1,17 EUR/USD.

Mannheim, den 17. September 2018

Der Vorstand

Dr. Thomas Gutschlag Jan-Philipp Weitz

KONTAKTDATEN

Deutsche Rohstoff AG
Q7, 24
68161 Mannheim
Deutschland

Telefon +49 621 490 817 0
Telefax +49 621 490 817 22

info@rohstoff.de
www.rohstoff.de

Amtsgericht Mannheim
HRB-Nummer: 702881

Wertpapierkennnummer WKN A0XYG7	(Aktie)
Wertpapierkennnummer WKN A2AA05	(Anleihe 16/21)
Wertpapierkennnummer WKN A2LQF2	(WSV 18/23)



[linkedin.com/company/deutsche-rohstoff-ag](https://www.linkedin.com/company/deutsche-rohstoff-ag)



@deurohstoffag

RECHTLICHE HINWEISE

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der Deutsche Rohstoff AG (DRAG) bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, das erfolgreiche Erwerben oder Veräußern von Konzern-Gesellschaften bzw. Beteiligungen, sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von DRAG weder beabsichtigt, noch übernimmt DRAG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Der Bericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Geschäftsberichts der englischen Übersetzung vor.

HERAUSGEBER

Deutsche Rohstoff AG
Q7, 24
68161 Mannheim

Telefon +49 621 490 817 0
Telefax +49 621 490 817 22

info@rohstoff.de
www.rohstoff.de

Dieser Halbjahresbericht wurde am 17. September 2018 veröffentlicht.

